

# Radikale Muslime in Frankfurt Salafisten starten neue Verteilaktion auf der Zeil

von Christian Scheh

[Veröffentlicht am 13.11.2016 von www.fnp.de/](http://www.fnp.de/)



Foto: Boris Roessler (dpa) ARCHIV - Mit seiner Jacke verdeckt ein Mann aus dem Umfeld der Koran-Verteilaktion «Lies» (das erste Wort im Koran) am 31.01.2015 auf der Zeil in Frankfurt am Main sein Gesicht.

## Radikale Muslime in Frankfurt setzen ihre Missionsarbeit fort.

Auf die salafistische „Lies!“-Kampagne folgt jetzt „We love Muhammad“, eine Aktion, bei der tausende kostenlose Biografien des Propheten ausgegeben werden sollen.

## Auch der Prediger Pierre Vogel hat seine Finger im Spiel.

**Frankfurt.** Nach der salafistischen „Lies!“-Kampagne, bei der auf der Zeil und anderen Einkaufsstraßen kostenlose Koranübersetzungen ausgegeben wurden, ist am Wochenende eine neue salafistische Verteilaktion mit dem Namen „We love Muhammad“ angelaufen. Dabei werden statt deutschen Koran-Exemplaren kostenlose Biografien des Propheten Mohammed unter die Menschen gebracht.

Hinter der Verteilaktion stehen offenbar *Bilal G.*, ehemaliger Frankfurter Kopf der „Lies!“-Kampagne, und *Pierre Vogel*, der zu den bekanntesten deutschen Salafisten-Predigern zählt. Die beiden radikalen Muslime werben im Internet für die neue Aktion, bei der „tausende Bücher“ verteilt werden sollen, und suchen noch Mitstreiter.

Wie Prediger Vogel in einem Video erläutert, soll mit der Aktion „Wissen über den Propheten“ verbreitet werden. Die Biografie sei leichter zu verstehen als der Koran in deutscher Sprache. Zielgruppe der neuen Aktion seien vor allem Muslime.

Die „Lies!“-Kampagne, wurde von den Sicherheitsbehörden als Sprungbrett in die islamistische Radikalisierung gesehen. Viele, die Korane verteilten, reisten später aus, um sich dem sogenannten „Islamischen Staat“ anzuschließen.

Aus der Polizei heißt es, dass man die die neue „Muhammad“-Aktion genau im Auge behalten wird. Äußerlich unterscheidet sich diese kaum von „Lies!“: Die Verteiler haben jeweils einen Bauchladen und ein großes Plakat dabei.